

Vollverschleierte Mutter darf eine Essener Grundschule nicht mehr betreten.

Beitrag von „unter uns“ vom 8. Dezember 2014 15:10

Zitat

Nur wenn wie oben ganz kalr gesagt wird: "mein Kind kommt auf die und die Schule, weil dort der Ausländeranteil geringer ist", dann ist das fremdenfeindlich.

Ist das jetzt so etwas wie Diskursverweigerung? Okay, ich äußere mich dazu nicht weiter. (Zum Niqab habe ich mich gar nicht geäußert, das überlasse ich anderen, mir ging es darum, wie Du Motive diagnostizierst.)

Ich würde aber den Beitrag von Coco77, auf den Du Dich offenbar beziehst, noch mal lesen. Das war viel Text, den man wohl nicht auf den Satz reduzieren kann, an dem Du Deine Motivunterstellungen aufhängst.

@Coco77:

Zitat

In der Theorie ist das sehr schön und wichtig, aber ich möchte nicht, dass mein Kind dadurch in eine Klasse kommt die mit dem Unterrichtsstoff nicht vorwärts kommt, da sie durch äußere Umstände (z.B. massive Sprachdefizite) daran gehindert wird.

Ich denke, NewTeach schwebt vor, dass Du zunächst eine soziologische Feldstudie durchführst, um an der Schule in Deiner Nähe zu erheben, ob die von Dir befürchteten Dinge wirklich eintreten. Das ist - ganz ernsthaft - sicher ein theoretisch sehr verständlicher Wunsch, aber eben doch nicht ganz realitätsnah.